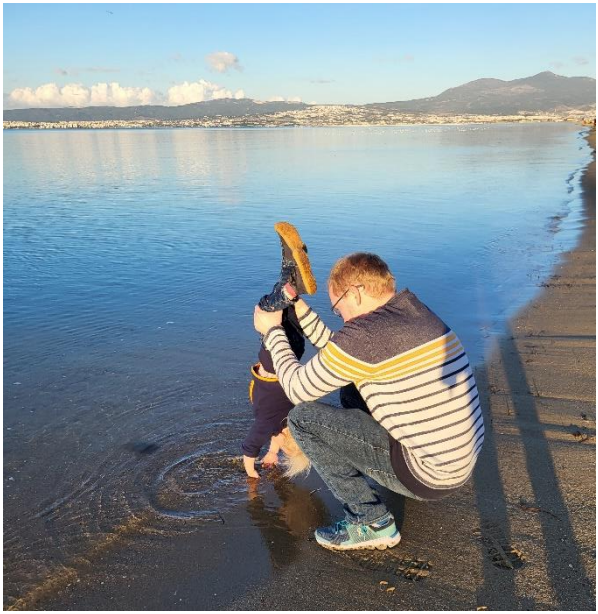
Thessalonicher Brief

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland

Gemeinde Thessaloniki

Nr. 3

September
Oktober
2023



17.09. Auftaktgottesdienst
01.10. Familiengottesdienst zum Erntedank
14.10. Herbstflohmarkt

Liebe Gemeinde in Thessaloniki und in der Diaspora!

Alles auf (Neu-) Anfang
Den Kindern gehört das Himmelreich – weil sie sagen, was sie denken, lieben mit ganzem Herzen und vertrauen aus ganzer Seele.

Meine Enkeltöchter sagen, was sie denken – auch zu mir: „Das ist für alte Omas!“. Sie rufen meinen Mann, den Opa: „Komm tob und spiel mit uns!“ Der Spielplatz nebenan wird zum Abenteuerort, wo sie sich drehen, bis ihnen schwindelig wird. Sie vertrauen darauf, dass Papa sie am Ende der Rutsche auffängt, bevor sie fallen. „Wer kommt in meine Arme?“ ruft die Tante und schon stürzen sie los, toben auf sie zu: volles Vertrauen, ganzes Risiko.

Da gibt es bunte Pflaster an den Knien, blaue Flecken am Kopf, die von Tapferkeit und Mut zeugen. Und ihr Wissen darum, nach dem kleinen „Unfall“ von Mama, aufgehoben, geborgen und getröstet zu werden. Schnell sind dann die Tränen vergessen.

Wie ist das bei Ihnen? Bei uns den „Erwachsenen“?

Bunte Pflaster helfen längst nicht mehr. Narben erzählen vom Leben, manchmal sichtbar, manchmal unsichtbar. Schmerzen über das Alleinsein, nicht mehr alles im Handumdrehen zu bewerkstelligen, enttäuscht zu werden, entdecke ich bei mir. Und eher das Gefühl zu stürzen und verletzt zu werden, statt aufgefangen und aufgehoben zu sein. Es braucht genug und mehr Kraft als früher, wieder neu anfangen zu können, die Sichtweise zu verändern oder mich zu öffnen.

„Warum gehst du noch einmal in die Gemeinde nach Thessaloniki zurück?“, werde ich gefragt. Natürlich fange ich sofort an zu schwitzen, wenn ich von den Temperaturen in Griechenland höre und an den Klimawandel denke. Aber da ist etwas, das mich beflügelt: die Andersartigkeit einer Gemeinde auf Vereinsbasis, statt der volkskirchlichen Gemeinde. Die Menschen mit offenen Ohren und Herzen, die Gelassenheit, zu erleben, dass Probleme und Pflichten angegangen werden ohne Vorbehalte, auch wenn die griechische Gesetzgebung manchmal nur ungläubiges Staunen hinterlässt und Steine in den Weg legt. Sich zu engagieren aus eigener Entscheidung und dabei unglaublich viel auf die Beine zu stellen.

Neues zu entdecken und Veränderungen zu betrachten unter dem Blickwinkel: Was ist wirklich wichtig? Was war wichtig – was muss sich ändern? Wohin wollen wir? Wie finden wir den richtigen Weg?

Und natürlich die Menschen, die mir jetzt so vertraut sind, im Team und in der Gemeinde, die Freiwilligen, die da waren und die, die jetzt kommen werden, die Theologiestudentin Sophia im Gemeindepraktikum und den neuen Sozialarbeiter Lukas Avram, der über Erasmus+ zu uns kommt. Ich freue mich auf euch und eure Ideen.

Dafür wünsche ich mir das gemeinsame Vertrauen, uns einfach so stürmisch wie unsere Enkeltöchter, in Gottes Arme zu werfen, auch wenn es blaue Flecken geben kann und wird. In der Gewissheit, dass da Gottes Arme sind, die uns auffangen, wenn wir uns lachend, ohne zu zögern und zu zaudern in seine Arme fallen lassen.

Michaela Nieland-Schuller

Pastorin i.R. Michaela Nieland-Schuller
für Seelsorge, Beratung und Gespräch:

Montag bis Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr
2310 276 140

In dringenden Situationen auch über Handy:
6986 720 293

pfarramt@evkithes.de

Veränderte Anfangszeiten der Andacht am Donnerstag und im Frauentreff

Auf Wunsch einiger Frauen und Männer aus unserer Gemeinde haben wir beschlossen, den Beginn der **Donnerstagsandacht** auf **9:30 Uhr** zu verlegen, da die Wege in unsere Gemeinde oft viel Zeit einnehmen. Dadurch verschiebt sich auch der **Frauentreff** am Donnerstag auf **10:45 Uhr**.

Wir hoffen darauf, dass Sie alle sich darauf einlassen können.

Das Gemeindeteam

NACHRICHT AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

Liebe Gemeinde,

in diesem Sommer blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Ende Oktober 2022, zum Reformationstag am 31.10., hat Michaele Nieland-Schuller, Pfarrerin im Ruhestand, ihre Tätigkeit in unserer Gemeinde aufgenommen. Vom ersten Augenblick hat sie sich – tatkräftig unterstützt von ihrem Ehemann – mit großem Elan in unsere tägliche Arbeit eingebracht. Hierfür danken wir von ganzem Herzen.

Der Abschlussgottesdienst am 25.06.2023 fand im Hof des Goethe-Institutes statt und war sehr gut besucht. Im Rahmen des Gottesdienstes erfolgten die Einsegnung von Dagmar Theodoridis als Prädikantin, die Verabschiedung von Karin Mermiga aus dem Gemeindekirchenrat und die Begrüßung von Ingrid Ripka als neues Mitglied des GKR, jeweils mit einem Segen. Außerdem wurden die beiden Freiwilligen Ella und Jonas und Herr Carsten Müller mit einem Reisesegen verabschiedet.

In den Monaten Juli und August fanden keine regelmäßigen Veranstaltungen in der Gemeinde statt. Wir danken unserer Prädikantin Dagmar Theodoridis für ihre Bereitschaft, jeweils an einem Donnerstag im Juli und August eine Andacht anzubieten.

In der Nacht vom 1. zum 2. August wurde in der Gemeinde eingebrochen. Der Einbruch wurde von uns am nächsten Morgen entdeckt. Der/die Täter sind durch das Fenster im Kinderzimmer eingestiegen. Entwendet wurden eine geringe Menge Bargeld sowie verschiedene elektronische Geräte. Das Fenster wurde umgehend repariert, die Schlösser ausgetauscht. Alle Schäden wurden umgehend unserer Hausratversicherung mitgeteilt und von dieser begutachtet, wir erwarten den Entschädigungsvorschlag. Anzeige bei der Polizei wurde erstattet.

Zu unserer großen Freude hat sich Pfarrerin i.R. Michaela Nieland-Schuller bereit erklärt, uns ein weiteres Jahr zu betreuen. Bis dahin wünschen wir ihr und ihrem Mann gute Erholung in Deutschland und freuen uns auf das Wiedersehen im September!

J. Rudolf, Vorsitzender

Meine Einsegnung als Prädikantin

Am 25.06.2023 hat meine Einsegnung als Prädikantin, während eines festlichen Abschlussgottesdienstes, stattgefunden. Im Hof des Goethe-Institutes, auf der Terrasse, unter den schattenspendenden Bäumen, haben ca. 80 Gemeindemitglieder und Freunde von mir, dieses Fest mit mir gefeiert. Pfarrerin i.R. Michaela Nieland-Schuller hat die Predigt gehalten. Pfarrerin Brigitte Bittermann, die extra aus Deutschland angereist war, hat die Beauftragungszeremonie und Einsegnung übernommen. Ich danke euch beiden sehr für eure Unterstützung und Begleitung während meiner Ausbildung. Mein ganz besonderer Dank gilt Gaby - für das Entwerfen, Nähen und Besticken meiner Stola. Beatrice, Simone, Heidrun und dem Gemeindekirchenrat danke ich für ihre Segenswünsche, Michael, Gisela und Menga für ihre geschriebenen Gruß- und Segensworte. euch allen einen ganz herzlichen Dank für euer Kommen, trotz des Wahlsonntages. Vielen Dank für eure lieben Worte, Wünsche und kleinen Präsente. Das bedeutet mir alles sehr viel! Dieser Tag wird mir in Erinnerung bleiben und mich auf meinem weiteren Weg als Prädikantin tragen.

Eure Dagmar Theodoridis

Vorbereitungstreffen

Alle Standverantwortlichen und Interessierte laden wir herzlich ein zum Vorbereitungstreffen für unseren Weihnachtsbasar, der am 1. Advent, also am 03.12.2023, stattfinden soll. Wir treffen uns am **Mi., den 27.09.2023 um 20:00 Uhr** in den Gemeinderäumen. An allen Ecken und Enden suchen wir helfende Hände. Zum Beispiel im Vorfeld des Weihnachtsbasars beim Kranzbinden oder Basteln von Weihnachtdeko und am Tag des Weihnachtsbasars an den verschiedenen Verkaufsständen. Wir freuen uns auf eure Teilnahme, auf eure Ideen und handwerklichen Fähigkeiten.

Wenn ihr uns unterstützen möchtet, dann kommt bitte zum Vorbereitungstreffen oder meldet euch im Gemeindebüro (Tel.: 2310 274472, info@evkithes.de)

Für das Vorbereitungsteam
Astrid Kießling-Markou

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

Wie in jedem Jahr bindet die Kränzegruppe für den Basar traditionelle Adventkränze mit Kerzen und Schmuck-Kränze zum Aufhängen oder zaubert schöne Gestecke für die vorweihnachtliche Adventzeit.

Die Gruppe arbeitet auch in diesem Jahr wieder im November auf der Öko-Farm in Thermi. Ein großes Dankeschön an Beatrice Winterstein für die angenehme Arbeitsatmosphäre und eine herzliche Einladung an alle, die mithelfen wollen. Rufen Sie einfach bei Elisabeth an 6975785702 und informieren Sie sich.

Am Weihnachtsbasar ist der allgemeine Verkauf, aber man kann auch wieder persönlich Bestellungen aufgeben und abholen: Christine 6932022959 oder Franziska 6970100575

Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen auf Hilfsbereitschaft

Ihre Kränzegruppe

Sozialassistentin Dagmar Theodoridis

Dienstag bis Freitag: 10:00 - 14:00 Uhr
2310 273 870

weitere Termine nach Absprache

sozialarbeit@evkithes.de

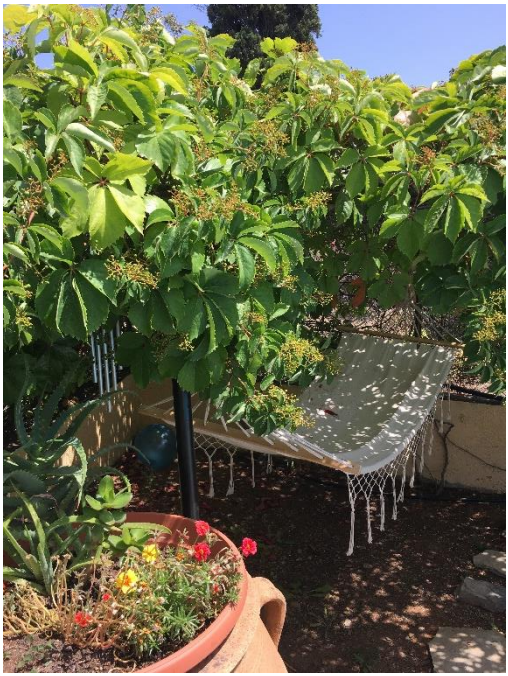
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sommerzeit, mein Sommererlebnis!

Die Koffer waren schnell gepackt, meine Reise konnte losgehen. Das diesjährige Ziel: Kreta. Angekommen nach ca. einer Stunde Flugzeit auf dem quirligen, kleinen Flughafen in Heraklion. Für mich grenzt es immer an ein Wunder, wie viele Menschen, Flugzeuge und Koffer tagtäglich in der Hauptsaison hier abgefertigt werden und ihre Bestimmung und ihr Ziel finden. Weiter ging es mit dem Mietwagen in das Landesinnere. Nach ca. 30 Kilometern erreichten wir unser Domizil. Ein älteres Steinhaus in dem Bergdorf Kalo Chorio sollte für ein paar Tage unseres sein. Ein freundliches Mutter-Tochter-Gespann erwartete uns mit dem Hausschlüssel. Nach dem ersten Rundgang durch Haus und Garten war es um mich geschehen. Dieses Gefühl, ich kann es gar nicht beschreiben! Das Haus, der Garten: Es war sofort MEINS! An diesem Ort bin ich richtig! Hier werde ich mich erholen, von der ersten Minute an.

Kennt auch Ihr dieses Gefühl: In der Fremde, im Urlaub, an einem euch zuvor unbekanntem Ort, angekommen zu sein, euch sofort wohl fühlen zu können? Ich hatte das bisher, so schnell, noch nie gespürt. Die liebevoll eingerichteten Zimmer, die außerordentliche Gastfreundschaft der Vermieter, der riesige terrassenförmige Garten und der unverbaute Blicke in die Berge und auf das Meer waren einfach ein Traum! Es gab so viel mit allen Sinnen zu erleben. Die Blumen, die Kräuter, die verknöcherten alten Olivenbäume, die über 100 Jahre alte Zypresse, die uns ihren Schatten in der Mittagszeit spendete, alles war perfekt. Auch das Konzert der unzähligen Zirkaden habe ich nicht als störend wahrgenommen, sondern als eher angemessene mediative Begleitmusik während meiner *Siesta* auf der Hängematte. Täglich in der Frühe oder am Abend gingen wir ins Dorf und mischten uns auf der *Platia*, vor der Kirche, unter die Einheimischen. Beim Kaffee oder beim Raki kamen wir schnell ins Gespräch. So habe ich auch schnell von einer Frauengemeinschaft

erfahren, die im Dorf einen kleinen Betrieb hat, in dem sie Paximadia (eine kretische Spezialität: getrocknetes Brot/Zwieback) herstellen. Am nächsten Vormittag besuchte ich die Frauen. Sie waren schwer beschäftigt mit der Herstellung und Trocknung/Backen des Teiges, nach einem sehr alten, kretischen Rezept. Ihre Produkte verkaufen sie an kleine Bäckereien und Läden in den Nachbardörfern. Aus unserem Gespräch war rauszuhören, dass auch sie Schwierigkeiten mit der Nachfolge haben. Den jüngeren Frauen im Dorf fehle die Zeit und das Interesse sich einzubringen. Interessiert verfolgten die Frauen meine Schilderungen zu unserer Arbeit in der Gemeinde.



Unsere Ausflüge ins bergige Hinterland von Heraklion und der Lassithi Hochebene führten uns in weitere, kleinere Bergdörfer. Ein jedes hatte so seinen ganz eigenen Charme. Wir lernten dadurch eine ganz andere Seite Kretas kennen. Abseits von den bekannten Orten am Meer, haben wir die, uns bisher unbekanntere Bergwelt der Insel, kennenlernen dürfen. Wir konnten uns gar nicht satt sehen. Unsere Blicke schweiften in die Ferne, in die zerklüfteten Bergschluchten und in die eher menschenunfreundlichere Natur.

An diesem Ort, in diesen Tagen habe ich mich wunderbar erholt. Voller Energie und Elan bin ich wieder zurück in der Gemeinde. Bis wir uns im September wiedersehen, gibt es für mich so einiges zu erledigen, wie z.B. die Texte für den neuen Gemeindebrief schreiben, Anträge stellen, den Herbst-Flohmarkt und den Weihnachtsbasar planen und organisieren usw. Ich hoffe auch Ihr hattet euer Sommererlebnis. Ich bin gespannt auf eure Geschichten und freue mich auf unser Wiedersehen!

Dagmar Theodoridis

Folitsa - Wohnprojekt für geflüchtete Frauen und Familien

Alles auf (Neu-) Anfang

Nach diesem Motto lebt seit einigen Jahren schon die junge, afghanische Familie, die in unserer Folitsa wohnt. Atika, Reza und Setare leben jetzt seit Mitte März mit uns. Zum wiederholten Male seit ihrer Flucht aus Kabul sind sie zu einem (Neu-)Anfang gezwungen. Neustart, neu beginnen in einem anderen fremden Land, das hatte zumindest Atika bis vor ein paar Jahren nicht vor. Sie hatte doch soweit alles: Sie lebte und studierte Zahnmedizin in Kabul. An einer Universität nur für Frauen. Ihre Eltern, ihre Familie unterstützte sie in ihrer Wahl Zahnärztin zu werden. Sie alle hatten große Pläne! Und dann kommt es oft anders, als man denkt. Vor genau zwei Jahren übernahmen die Taliban in Afghanistan die Macht. Atikas Universität musste schließen. Professor*innen, Kommilitoninnen verließen das Land Richtung Indien und Europa.

Auch Atika macht sich auf den Weg: Über den Iran ging es in die Türkei, dann weiter nach Griechenland. Über Athen, in das Camp in Nea Kavala und dann zu uns in die Folitsa. Nur weg aus der Heimat. Weg von Verboten, Auflagen und Willkür. Sie konnte ihr Studium nicht beenden. Im Gepäck hatte sie ihre bisherigen Diplome. Gut geordnet und wohl behütet in einer Mappe, mit all ihren anderen wichtigen Dokumenten. In unseren gemeinsamen Gesprächen über ihr Leben in Afghanistan mischen sich immer wieder ihre Sorgen, um zurückgelassene Freunde und Familienmitglieder. Nach der Machtübernahme der Taliban hat sich das Leben der Mädchen und Frauen ungleich erschwert. Ihre Diskriminierung ist weitreichend.

Afghaninnen werden aus dem öffentlichen Leben verbannt. Sie dürfen nicht mehr ohne Hidschab oder Burka das Haus verlassen, nicht alleine in einen Park gehen, im Sportcenter trainieren oder studieren. Der Schulbesuch für Mädchen ist manchen Ortes auf sechs Jahre beschränkt. „Uns Frauen wurde alles genommen: der Zugang zu Bildung, die Freiheit zu denken, zu handeln, die Meinungsfreiheit, die Wahl einen Beruf auszuüben! Ja, sie leben, meine Freundinnen und Cousinen leben, aber sie haben keine Freude mehr am Leben! Wie kann ich das ertragen und dabei in Europa ruhig weiterleben?“ Oft enden unsere Gespräche mit diesen Fragen und ihren Sorgen! In unserem letzten Treffen zeigt Atika mir dann noch ein paar Fotos. Fotos mit jungen Frauen vor der Uni, Familienfotos. Und sie wird wieder einmal still! Ein Foto ihres Vaters! Vor gut einem Jahr an Corona verstorben! Atikas

größter Förderer und Unterstützer. „Mein Vater hat mir erst alles ermöglicht. Schule, Studium, Erziehung waren ihm für alle seine Kinder gleich wichtig.“ Umso trauriger macht es sie, dass sie, auch während seiner Erkrankung, nicht bei ihm sein konnte. Zum Ende meines Besuches sagt sie zu mir: „In meine Heimat kann ich als Frau, als Mutter, als Zahnärztin nie wieder zurück. Es herrscht kein Krieg mehr. Das ist richtig, aber ...!“

Ich danke Atika sehr für unsere immer vertrauter werdenden Gespräche!

Wie geht es für die Familien hier weiter? Im Juli waren sie zwei Mal zu Anhörungen für ihren Asylantrag in Athen. Sie warten nun auf den hoffentlich positiven Bescheid. Dieser würde ihnen ermöglichen für mindestens zwei Jahre hier zu bleiben. Sie bekämen Reisedokumente und dürften offiziell Arbeit suchen. Wieder ein (Neu-) Anfang!

Auch der dreijährigen Setare steht dieser bevor. Ab September haben wir sie in einem Kindergarten angemeldet. Sie freut sich schon sehr und kann es kaum mehr abwarten, endlich mit ihrem kleinen rosafarbenen Rucksack loszuziehen.

Dagmar Theodoridis

Wohnungssuche

Weiterhin suchen wir eine zweite Wohnung zum Anmieten, um weitere geflüchtete Frauen und Familien unterstützen zu können.

Über jedes Angebot wären wir dankbar.

Bewährtes

Der Korb im Foyer

Wir möchten noch mal auf unseren Korb im Foyer der Gemeinde hinweisen. Wer vom Einkaufen kommt, kann gerne haltbare Lebensmittel hineinlegen! Tee, Kaffee, Zucker, Nudeln. Andere freuen sich, wenn sie etwas mitnehmen können. Helfen Sie uns, dass der Korb nicht lange leer bleibt, sondern immer wieder gefüllt wird!

Wir benötigen dringend

Immer wieder kommen Anfragen von Menschen, die dringend etwas benötigen und unsere Hilfe brauchen. So suchen wir im Rahmen unserer allgemeinen Sozialarbeit:

- Windeln in allen Größen
- Waschpulver, Handseife, Spülmittel, Putzmittel
- Hygieneartikel wie Duschgel, Haarshampoo, Kinder-Pflegeprodukte
- haltbare Lebensmittel, z. B. Kaffee, Tee, Linsen, Reis, Nudeln usw.

Wir verleihen

- Gehbock, Π (Pi)
- Gehstützen
- Rollstuhl

Votanakia
της Άρτεμης
Αρωματικά Βότανα Περιστεράς

Άρτεμις Ακριτίδου
Γεωπόνος ΑΠΘ

Βιολογικά βότανα
Μείγματα βοτάνων
Αιθέρια έλαια - Ανθόνερα
Σπιτικές Μαρμελάδες
Γλυκά του κουταλιού
Παραδοσιακά Λικέρ
Σάλτσες

Κιν: 6975 596830 • mail: arte_akri@hotmail.com
Fb/insta: votanakia/βοτανάκια • site: www.votanakia.com

Unterstützung für die Häftlinge im Gefängnis Diavata

Jeder Mensch hat das Recht respektvoll behandelt zu werden. Wir stehen in Kontakt mit der Sozialstelle des Gefängnisses Diavata in Thessaloniki, die unter schwierigen Bedingungen versucht, den Inhaftierten zu helfen. Es gibt großen Bedarf an bequemer Herrenkleidung, Jogginghosen, T-Shirts, Sweatshirts, Badelatschen, Decken und Hygieneartikeln.

Blutbank

Blutspende rettet Leben. Bist du dabei? Für die Blutbank unserer Gemeinde benötigen wir dringend neue Blutspenden!

Blutspenden können täglich erfolgen, in jedem Krankenhaus in ganz Griechenland, welches Blutspenden vornimmt. Die Gemeinde hat eine Blutbank im Agios Pav Krankenhaus und im ACHEPA Universitätskrankenhaus.

Wichtig: Bitte lassen Sie die Blutspende der Ev. Kirche deutscher Sprache Thessaloniki gutschreiben; immer mit Angabe der Blutkontonummer **A.M.Σ. 12.204, (File 340)**.

Termine gemeinsame Blutspende:

Do., 19.10.2023 19:00 Uhr - Ag. Pavlos

Bitte denken Sie auch daran, einen gültigen Personalausweis mitzubringen!

Weitere Infos oder Anfragen zur Begleitung bei Birgit Harms, Tel. 6976 017 492

** Quelle des Logos: Generalsekretariat vom DRK*

Unser „Laden“

Wenn alles klappt, bekommen wir Anfang bis Mitte September neue Ware und hoffen dann Sie /euch mit schönen Sachen bei uns im Laden begrüßen zu dürfen und wenn Ihr nix findet, dann eben auf einen netten Plausch.

Wir, Simone und Astrid, freuen uns schon auf euch.

ΑΠΟ ΜΕΝΑ ΓΙΑ ΣΕΝΑ

Dienstag	**11:00 - 14:00 Uhr**
Mittwoch	**17:00 - 20:00 Uhr**
Donnerstag	**11:00 - 14:00 Uhr**

auf der Agiou Dimitriou 153 A.

Treffen der Sozialhelferinnen und Hospizfrauen

An den folgenden **Freitagen**, in der Zeit von **10:00 - 12:00 Uhr** treffen wir uns in den Gemeinderäumen:

29.09.2023 – Was beschäftigt mich aktuell? Hoffnung und Sorgen

20.10.2023 – Verwirrt, durcheinander, oder….!?

Wenn Sie Interesse an dieser vielfältigen Arbeit haben und unsere Arbeit unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte bei mir.

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

Frauentreff am Donnerstag

Wir sind eine offene Gruppe und treffen uns in der Regel 14-tägig donnerstags im Anschluss an die Andacht in der Gemeinde. **WICHTIGE ÄNDERUNG: ab September beginnt der Frauentreff um 10:45 Uhr**. Bei einer guten Tasse Kaffee erzählen wir und tauschen uns aus. Wir sind eine fröhliche Runde und freuen uns sehr über jedes neue Gesicht! Nächste Termine: 21.09., 05.10. und 19.10.2023.

Café „Lichtblick“

Menschen, die trauern, sind herzlich eingeladen, in einer liebevollen, Anteil nehmenden Umgebung bei Kaffee und Kuchen, andere Menschen zu treffen, denen es ähnlich geht. Unsere Gespräche erleben wir als einen Lichtblick, der uns guttut. Seien Sie herzlich willkommen!

Der nächste Termin in den Räumen der Gemeinde ist der **04.10.2023 von 16:00 - 18:00 Uhr**. Kommen Sie gern auch spontan vorbei. Wir sind auch für Sie da und helfen gerne weiter, wenn jemand professionelle Hilfe sucht.

Offener Gemeindenachmittag für Jung und Alt

Der Offene Gemeindenachmittag bietet Interessierten aus allen Altersgruppen die Möglichkeit zum Gedankenaustausch zu unterschiedlichsten Themen. Wir laden herzlich dazu ein von **16:00 - 18:00 Uhr** am:

Montag, 25.09.23 – Hello again, mein Sommererlebnis!

Montag, 23.10.23 – Buchvorstellung mit Christiane Rillich

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

Ausgleichende Gymnastik

Nach der Sommerpause soll es ab dem **02.10.2023** wieder losgehen. Jeden Montag von **19:00 - 20:00 Uhr** treffen wir uns in der Gemeinde. Unter fachkundiger Anleitung der Physiotherapeutin Dagmar Theodoridis dehnen und kräftigen wir unsere Muskulatur, fördern unseren Gleichgewichtssinn und unsere Koordination. Eine kurze Entspannung beendet die Übungsstunde.

Bei Interesse bitte melden bei Dagmar Theodoridis, Tel. 6936 781 490

Gemeinsam die Natur durch wandern erleben

Jede/r ist herzlich willkommen, die/der ca. 2 Stunden laufen kann.

Sonntag, **15.10.23**; **Nikiti, Chalkidiki**

Gutes Schuhwerk und Stöcke sind in jedem Fall empfehlenswert. Auskunft und Anmeldung für Fahrgemeinschaften bei: Augustina Scheffner-Varvaressos Tel. 2310 346049, 6978110443

Themengesprächskreis

Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen jeweils mittwochs von **18:00 - 20:00 Uhr** zu vorher abgesprochenen und vorbereiteten Themen (z.B. Psychologie, Politik, Literatur). Eine verbindliche und regelmäßige Teilnahme ist erwünscht. Die nächsten Treffen in der Gemeinde sind: 13.9., 27.9., 11.10., 25.10.

Kontakt: Augustina Scheffner-Varvaressos: 2310 346049, 6978110443 und Gertrud Poulakis: 2310 343688

Frauenzimmer

Ich möchte mich mit euch treffen, diskutieren, lachen, weinen, träumen. Mit euch Frauen im Alter zwischen 45-65 Jahren! Ganz unterschiedliche Themen beschäftigen uns in diesem Alter und denen möchte ich Raum geben, wie z.B. Arbeitswelt und Rente, Liebe und Beziehung, Kinder und Schwiegerkinder, körperliche Veränderungen**.**

Nächstes Treffen:

11.10.2023 – Kirche, Glaube und ich

Um 19:30 Uhr in den Gemeinderäumen

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN

Die kleinen Strolche

Liebe interessierte Eltern,

bei Interesse am Fortbestand der Gruppe meldet euch bitte telefonisch (2310 273870) oder per E-Mail (sozialarbeit@evkithes.de) in der Gemeinde. Sollte es wieder genug Interesse für dieses Angebot geben, wollen wir zeitnah starten.

Wir wollen gemeinsam singen, uns zur Musik bewegen und spielen. Diese Krabbelgruppe ist für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren.

Auch außerhalb von Thessaloniki gibt es viele deutschsprachige Gruppen, die Kontakt zur Gemeinde halten und von uns begleitet werden. Hier finden an vereinbarten Terminen Treffen statt. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht unserer Diasporagruppen in Nord- und Mittelgriechenland.

Edessa: Informationen bei Renate Kotsarlis, Tel. 23810 20216

Katerini: Informationen bei Dagmar Berlin, Tel. 23510 29753

Kallithea, Katerinis: Stammtisch jeden zweiten Mittwoch im Monat, ab 19:00 Uhr im „Koutouki Nikolas“, Peristasi-Katerinis. Informationen bei Conny Manolouli, Tel. 6945 366 835

Kavala: Frühstück und Gespräch zu aktuellen Themen in vertrauter Runde: dienstags 10:00 - 12:30 Uhr und donnerstags ab 18:00 Uhr.

Bitte rufen Sie kurz an, sollten Sie Interesse haben zu kommen. Corinna Loutsigka, Tel. 2510 442752, 6942 401161 und Elke Tsironas, Tel. 2510 222196 und 6975729991

Thassos: Treffen an jedem ersten Freitag im Monat. Informationen bei Birgit Müller-Moustaka, Tel. 25930 71707 und Elke Markianos-Hermann, Tel. 25930 52494

Volos: Informationen zum Programm erhalten Sie bei Maria Sachse, der ersten Vorsitzenden des Jason Vereins. E-Mail: iason.dekum@gmail.com

Serres und Kastoria: Wenn Sie Kontakte in Serres und Kastoria suchen, melden Sie sich gern im Gemeindebüro unter 2310 274 472

ALKYÓNA BEACH
Feriendorf am Sandstrand
Esel, Hunde, Katzen, große & kleine Menschen
behindertengerecht
naturnah
www.alkyona-beach.de

Dichterlesung

Wie schon in den vorhergegangenen Jahren lädt die Frauengruppe "Girlis" wieder zu einer Dichterlesung ein. Anastasia Hatsi, Jannis Fotiou, Paskalis Papavassiliou, und Katerina Laleoti werden Gedichte griechischer Dichter vortragen. Wer möchte kann gern auch ein deutsches Gedicht vortragen. Bitte nur kurz vorher anmelden. Für Musik sorgt Spiros Melissanidis mit seinem Akkordeon. Bei einem Gläschen Wein und guten Gesprächen wollen wir den Abend ausklingen lassen.

Freitag, den **06.10.2023 um 17:30 Uhr**, im Garten der Familie Varvaressos in Panorama, Avgerinou 12

Bitte ein Sitzkissen und Antimückenspray mitbringen. Bei Regen muss die Veranstaltung ausfallen. Busverbindung aus der Stadt nach Panorama Nr. 58, Haltestelle Dimarchio (danach ca. 15 Minuten Gehweg). Für Mitfahrgelegenheit bitte in der Gemeinde nachfragen.

Jede & jeder ist herzlich eingeladen.
Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Kontakt: Augustina Scheffner-Varvaressos Tel. 2310 346049, 6978110443
Hanni Papavassiliou Tel. 23920 31731, 6945720672

Lesung (Vorankündigung)

Die deutsch-griechische Autorin Maria Laftsidis-Krüger wird am **Mittwoch**, den **08.11.2023** um **19:30 Uhr** in unserer Gemeinde zu Gast sein und aus ihrem autobiografischen Roman „Vom Pontos in den Pott“ lesen.

Maria hat zunächst begonnen, Kochbücher zu schreiben. Sie hat dazu bei ihren zahlreichen Griechenlandbesuchen aus allen Regionen Rezepte gesammelt. Erst

später hat sie sich entschlossen, die Geschichte ihrer Vorfahren mit der Flucht vom Pontos nach Griechenland in Romanform aufzuschreiben. Weitere Romane, die alle in Nordgriechenland spielen, folgten. Im Anschluss an die Lesung wird es ein Buffet mit Speisen aus ihrem Buch „Fingerfood-Rezepte“ geben, zu dem alle Besucherinnen und Besucher der Lesung herzlich eingeladen sind.

Sabine Meyer-Papageorgiou

Herbstflohmarkt auf der Öko-Farm in Thermi

Stöbern, sich treffen, genießen und mehr! Unser diesjähriger Herbstflohmarkt findet statt am **14.10.2023** von **11:00 - 16:00 Uhr**.

Was erwartet Euch:

- gut erhaltene und saubere Damen- und Herrenbekleidung
- Schuhe, Taschen, Gürtel
- alles für Babys, Kinder und Jugendliche
- Kindersitze, Buggys u.a.
- Haushaltswaren, Deko, Modeschmuck
- Bettwäsche, Gardinen, Tischdecken
- Bücher

In unserem Café erwartet euch selbstgebackener Kuchen und Kaffee.

Termine und Orte für eure Spendenabgabe:

- **Mo., 09.10. - Fr.,13.10. zwischen 11:00 und 16:00 Uhr** direkt auf der **Öko-Farm** in Thermi, Ekavis Straße
- **Fr.,13.10. zwischen 13:00 und 15:00 Uhr** auf dem hinteren **PRAKTIKER-Parkplatz**, Richtung DST

Das **Sortieren der Spenden** findet am **Fr. 13.10. ab 15:00 Uhr auf der Öko-Farm** statt. Wer Lust und Zeit hat mitzuhelfen, ist herzlich willkommen!

Wegbeschreibung zur Öko-Farm: Von der Straße Thermi-Panorama, in der Höhe vom Lidl, in die Straße Ekavis Richtung Fragma Thermis abbiegen und dann nach ca. 400m auf der linken Straßenseite.

Google Maps: Farm Ecological Agriculture / Αγρόκτημα Οικολογικής Γεωργίας

Kontakt: Dagmar Theodoridis, Sozialassistentin 2310 273 870

Auftaktgottesdienst am Sonntag, den 17.09.2023, um 18:00 Uhr

auf der Dachterrasse des Deutschen Generalkonsulats Thessaloniki

Salz der Erde, Licht der Welt

Uns Christen und Christinnen wird zugetraut, Salz der Erde und Licht der Welt zu sein. Das weckt Vertrauen in uns selbst, aber auch die Frage: Kann ich das überhaupt sein?

Ich möchte Sie einladen, zur Rückkehr der Gemeinde darüber nachzudenken, Texte zu hören und gemeinsam zu singen.

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Empfang ein. Wenn Sie mögen, dürfen Sie auch gern eine Kleinigkeit mitbringen.

Wir freuen uns, Sie alle wiederzusehen!

Bitten melden Sie sich bis zum 13.09. in der Gemeinde an (2310 274 472 oder info@evkithes).

Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 01.10.2023

Am Erntedankfest geht es um den Dank für die gewachsenen Früchte, Getreide, Obst und auch um Dankbarkeit für handwerkliche Dinge. In der Erzählung des Evangelisten Johannes über die „Speisung der 5000“ (Joh. 6,1-15) geht es um Brot und Fisch für alle. Jesus dankt mit großer Selbstverständlichkeit Gott, seinem Vater und verteilt Brot und Fisch; so viel jeder will, als wäre es das Selbstverständlichste der Welt. Die Schlichtheit, in der das passiert, erscheint fast schon unheimlich. Als würde Johannes zu uns sagen: „Wer Augen hat zu sehen, der sehe…“.

Am Ende werden dann auch die Reste sorgfältig eingesammelt. Anscheinend hat Jesus nicht vor, ständig Brot zu vermehren. Es geht ihm nicht nur um politische

Ziele, es geht ihm mehr als um das sättigende Brot und was wir ansonsten an Gerechtigkeit erreichen können. Es geht ihm in seiner großen Liebe darum, dass allen Menschen geholfen werde. Er verteilt Himmelsbrot, denn wer an ihn glaubt, so heißt es, der hat ewiges Leben.

Uns beunruhigen heute die Nachrichten, dass viele Menschen nicht genug zum Leben haben, nicht nur bei uns hier in Griechenland, sondern in der ganzen Welt, nachdem die „Kornkammer“ Ukraine angegriffen wird. Trotz allem können wir danken, singen und beten für das, was uns geschenkt wird.

Deshalb feiern wir am **01.10.2023** um **11:00 Uhr** einen **Gottesdienst** auf der **Öko-Farm**, mit einer Predigt für die Erwachsenen und einem Erfahrungsparcours für die Kinder.

Wir bitten um **Anmeldung** bis spätestens Donnerstag, den **28.09.2023,** im **Gemeindebüro**, per Anruf (2310 274 472) oder E-Mail (info@evkithes.de), damit wir planen können. Es wäre schön, wenn alle etwas für ein **Buffet** mitbringen, süß und salzig, alles ist erlaubt und dafür sind wir dankbar!

Das Gemeindeteam

ZUM REFORMATIONSTAG AM 31. OKTOBER

Himmlische Aktienpakete zu verkaufen, die Börse des Mittelalters

Der Dominikaner Tetzel versucht, seine himmlischen Aktien unter die Menschen zu bringen: „Hört ihr nicht die Stimme eurer toten Eltern und anderer Leute, die da schreien und sagen: Erbarmt euch doch meiner! Wir haben euch gezeugt, ernährt und ihr seid so grausam und hart, dass ihr uns in den heißen Flammen (der Hölle) verschmachten lasst!“ So wurden die meisten überzeugt, durch Ablässe zum Seelenheil für sich und ihre Liebsten zu kommen. Es kam zu einer nie gekannten Entwertung des Glaubens. Dagegen wehrt sich Martin Luther mit den 95 Thesen:

In These 43 heißt es: „Lehren soll man die Christen, dass wer den Armen gibt, besser tut, als wenn er Ablassbriefe kauft.“ Und in der 82ten: „Warum macht der Papst das Fegefeuer nicht ganz leer aus heiliger Liebe?“ Leider entfacht er damit nicht die gewünschten Diskussionen zum „Aktienhandel“ und er muss nachlegen. So entsteht die Schrift „Vom Ablass und von der Gnade“. Luther fordert auf zum

Kampf für eine „Reformation“ der Kirche. Sein harter theologischer Kampf verhindert nicht das Schicksal anderer Reformatoren: der entzweiten Hussiten, von Thomas Müntzer, der die reformatorische Theologie auf den Klassenkampf zuspitzt.

Leider entwickelt Luther plötzlich massiv antijüdische Töne, die bis zur Aufforderung zum Verbrennen der Synagogen geht und hetzt gegen die Hexen. So verrennt er sich in eigenen Gedanken und ist dabei päpstlicher als der Papst.

Dankbar sind wir bis heute dafür, dass er uns zur Bibel zurückgebracht hat durch die Übersetzungen in seine Muttersprache und auch die Kirche vom Allmachtwahn erlöst. Er stirbt mit 63 Jahren. Bei ihm findet sich ein Zettel mit den Worten: „Wir sind Bettler, das ist wahr!“ Für mich hört sich das sehr demütig und verunsichert an. Wie gut, dass die Reformation weitergeht, in der Schweiz mit Calvin und Zwingli. Durch sie breitet Reformation sich aus: Westeuropa, nach England und in die Neuengland-Staaten von Nordamerika. Das Luthertum bleibt eher ein lokales, mitteleuropäisches und skandinavisches Ereignis.

Dankbarkeit gibt es bis heute für seinen Kampf für die „freie Predigt“ und die Möglichkeit sich nicht nur als „braves Kind“ aufführen zu müssen, sondern durch Kommunikation zur Gotteserkenntnis zu kommen. Glauben ohne Angst, sola gratia und sola fide, denn Gott glaubt an seine Menschen. So braucht es keine himmlischen Aktienpakete.

Michaela Nieland-Schuller

DEUTSCHE
SCHULE
THESSALONIKI
www.dst.gr

Abschied Jonas und Ella

Liebe Gemeinde,

nun ist das Jahr für uns hier in Thessaloniki auch schon wieder vorbei. Wir wollen uns bei euch allen für die herzliche Aufnahme in die Gemeinde bedanken. Durch euch wurde das Ankommen in Thessaloniki und Griechenland ein Leichtes. An unserer Arbeit hat uns sehr gefallen mit euch ins Gespräch zu kommen, eure Sichtweisen kennen zu lernen und mit euch gemeinsam zu lachen. Wir haben gesehen, was Gemeinschaft bedeutet und wie schön und hilfreich dieses ist.

In dem Gemeindeteam haben wir uns sehr wohl gefühlt und wurden gut in die Aufgaben integriert. Wir nehmen viel aus dieser ersten Berufserfahrung mit. Wir danken der Gemeinde und dem FreiWerk für die Erfahrungen, die wir in dem Freiwilligendienst machen durften.

πολλά φιλιά

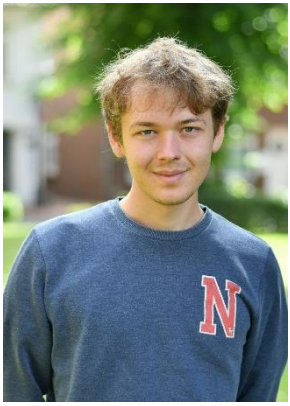
Jonas und Ella

Neue Freiwillige Aylin Erkol

Hallo liebe Gemeindemitglieder,
mein Name ist Aylin Erkol, ich bin 18 Jahre alt und eine der neuen Freiwilligen des Deutschen Roten Kreuzes - FreiWerk. Ich freue mich sehr, mich Ihnen und euch nun vorstellen zu dürfen und ab dem 01.09. in der Gemeinde tätig zu sein.
Bis vor kurzem war ich Schülerin eines Gymnasiums in Moers, in der Nähe von Düsseldorf und habe dort mein Abitur absolviert. Da ich die Zusammenarbeit mit anderen sehr genieße und neue Erfahrungen im Ausland sammeln möchte, entschied ich mich für einen internationalen Freiwilligendienst nach meinem Schulabschluss.

Obwohl ich katholisch getauft wurde, verbrachte ich einen Großteil meiner Kindheit in der evangelischen Gemeinde meines Kindergartens. Besonders schön fand ich die gemeinsam organisierten Feste, Gottesdienste und Aktivitäten. Zudem bewunderte ich stets den Zusammenhalt und den Einsatz für andere. In dieser Gemeinschaft fühlte ich mich wohl und willkommen und bin deshalb sehr glücklich, bald Teil Ihrer und eurer evangelischen Gemeinde zu sein.
Mit viel Vergnügen trage ich in Zukunft zur Gemeinschaft bei und hoffe mich auf unterschiedliche Art in verschiedene Projekte einbringen zu können. Ich bin voller Vorfreude auf das Jahr in der Gemeinde und in Thessaloniki und sehr gespannt darauf, Sie und euch persönlich kennenzulernen!

Neuer Freiwilliger Laurin Mengedoht



Hallo liebe Gemeinde, mein Name ist Laurin Mengedoht und ich bin 19 Jahre alt. Seit dem 01.09. arbeite ich im Rahmen des Internationalen Jugendfreiwilligendienstes in Ihrer Gemeinde als Freiwilliger des Deutschen Roten Kreuzes - FreiWerk. Geboren und aufgewachsen bin ich in Braunschweig, wo ich mein Abitur bestanden haben. In Braunschweig hatte ich bereits seit gut eineinhalb Jahren eine Organistenstelle in der evangelischen St. Lukasgemeinde und habe auch Vertretungen in der gesamten Landeskirche Braunschweig gespielt. Neben diesem Hobby, das ich gerne auch bei Ihnen in der Gemeinde fortführen möchte, spiele ich Klavier und Klarinette, mache Judo und schwimme gerne. Ich freue mich auf ein erlebnisreiches und eindrucksvolles Jahr in Ihrer Gemeinde in Thessaloniki und der gesamten Umgebung. Dabei hoffe ich sehr, mich bei verschiedenen Projekten auf unterschiedlichste Art einbringen zu können. Auf meine Erlebnisse und Erfahrungen bin ich sehr gespannt, sodass ich mich sehr freue Sie bald persönlich kennenzulernen!

Neue Praktikantin Sophia Ruckert

Mein Name ist Sophia Ruckert. Ich studiere evangelische Theologie in Berlin. Hier liegt mein Fokus vor allem auf Feminismus, Spiritualität und generationsübergreifenden Projekten.

Ab September darf ich dann mein Praktikum bei euch machen. Als Halbgriechin geht damit für mich ein Wunsch in Erfüllung. Ich bin freudig gespannt auf Projekte und Gespräche mit euch.

Neuer Praktikant Lukas Aram

Liebe Gemeinde, liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Lukas Aram Bilgic und ich bin 24 Jahre jung. Ihr dürft mich gerne Aram nennen. Ich komme aus der Kleinstadt Bebra in der Nähe von Kassel, Hessen in Deutschland. Als fünftes Kind aramäischer Eltern, hatte ich das Privileg in Deutschland geboren und aufgewachsen zu sein. Nach meinem Abitur, welches ich 2018 absolviert habe und meinem Auslandsaufenthalt in Jordanien, bin ich nach Kassel gezogen um dort Soziale Arbeit und Gemeinde-/Religionspädagogik an der christlichen CVJM-Hochschule zu studieren.

Im Juli 2023 habe ich mein Studium erfolgreich absolviert und darf mich nun staatlich anerkannter Sozialarbeiter und Gemeinde- und Religionspädagoge nennen. In den letzten Monaten meines Studiums habe ich mir überlegt, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren und bin somit auf eure Gemeinde, die beide Schwerpunkte meines Studiums miteinander verbindet, gestoßen. Im Zeitraum vom 18.09.2023 bis zum 31.05.2024 werde ich bei euch ein Praktikum absolvieren. Hierbei werde ich, zusammen mit Pastorin Nieland-Schuller einige Kinder und Jugendprogramme anbieten, einige größere Events wie den Herbstflohmarkt und den Weihnachtsbasar gestalten und organisieren und Gemeindearbeit ausführen. Mit Dagmar Theodoridis werde ich zusammen sozialarbeiterische Tätigkeiten durchführen. Gerne stehe ich auch in diesem Bereich zur Verfügung.

Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit mit euch! Bis dahin wünsche ich euch Gottes Segen!

Bericht über den Protestantischen Friedhof

„Unser“ Friedhof, der allen Protestanten der Stadt als Begräbnisstätte dient, ist auch ein historischer Ort, der viel über die Geschichte der Stadt und ihrer Bewohner erzählt.

Nachdem der Friedhofsverein, dem alle evangelischen Gemeinden der Stadt angehören, jetzt eine Liste beschlossen hat, die die historischen Gräber unter dauerhaften Schutz stellt, können wir mitteilen, dass das Außenministerium in Berlin uns über das hiesige Konsulat den Betrag von 5000,- Euro für die Pflege und den Erhalt dieser Gräber zur Verfügung gestellt hat. Die Arbeiten werden ab Mitte September von einer hiesigen Gartenbaufirma durchgeführt. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir mit dieser Hilfe die mehr als notwendigen Maßnahmen in Angriff nehmen können.

Eine Dokumentation über den Friedhof, bzw. über die Menschen, die dort die letzte Ruhe gefunden haben, wird - voraussichtlich noch in diesem Winter – fertiggestellt sein. Sie ist dann in der Gemeinde zu lesen.

Aus gegebenem Anlass weisen wir noch einmal darauf hin, dass auf dem protestantischen Friedhof auch Urnenbestattungen möglich sind. Bei Fragen zu den Kosten für ein Grab und die Bestattung wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro.

Da der Friedhof nur zu wenigen, bestimmten Zeiten geöffnet ist, biete ich gerne, auf Wunsch kleine Führungen über den Friedhof an.

Bitte melden Sie sich direkt bei mir.

Ingrid Ripka, 0049 1631911729 oder ingripka@gmx.de

„Ort der Hoffnung“

Abschied – Trauer – Erinnerung – Sehnsucht
Trost – Ruhe – Zuspruch – Geborgenheit
Gnade – Glaube – Hoffnung

Auf unserem Friedhof erinnern wir uns an vertraute, liebe Menschen, die verstorben sind. Beisetzungen (Ruhe 20 Jahre) sind jederzeit möglich, bei Fragen wenden sie sich an unser Gemeindebüro.

Singwoche

Liebe Sängerinnen und Sänger,

wir laden euch herzlich ein zur diesjährigen Singwoche in Rhodos! Sie findet statt im Ökumenischen Begegnungszentrum Rhodos vom

02.10. – 08.10.2023

Unter der bewährten Leitung von Kantor Grube sind mehrere 1,5stündige Singeinheiten jeden Tag geplant. Ein Konzert – wahrscheinlich wieder im schönen Raum der jüdischen Synagoge - und ein Festgottesdienst im Begegnungszentrum bilden den Höhepunkt und Abschluss. Ein genauer Ablaufplan wird nach Anmeldung gesondert zugestellt.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme! Wer schon mal dabei war, wird bestätigen: „Singen macht Spaß und Singen tut gut“, dieser Kanon ist unser Motto und es stimmt tatsächlich! Es macht richtig Spaß!

Anmeldungen und Fragen an: Ökumenisches Begegnungszentrum Rhodos
Tel.: +3022410-75885, E-Mail: kontakt.ev.kirche.rhodos@gmail.com

Der Gemeindevorstand der evangelischen Gemeinde Rhodos

ANWALTSKANZLEI
KARAMANIDIS & MITARBEITER

DR. GEORGIOS KARAMANIDIS
Rechtsanwalt
Eingetragener Mediator
Insolvenzverwalter

karamanidis@ks-lawyers.gr
www.ks-lawyers.gr

Tsimiski Str. 31, 546 24
Thessaloniki, Griechenland

T. +30 2310 252030
+30 2310 252040
F. +30 2310 252625

INTERRELIGIÖSER KALENDER

September 2023

- 01./14.09. Beginn des Kirchenjahres/Tag der Schöpfung – Orth.
- 08./21.09. Geburt der Gottesmutter – Kath./Orth./Altoriental.
- 14./27./28.09. Kreuzerhöhung – Kath./Orth./Altoriental. (Koptisch-Orth. und Syr.-Orth.)
- 16./17.09. Rosch Haschana (Das Neujahrsfest, Jahr 5784) – Jüdisch
- 17.09. Kreuzerhöhung – Altoriental. (nur Arm.-Apost.)
- 25.09. Jom Kippur (Der Versöhnungstag) – Jüdisch
- 26.09. Geburtstag des Propheten Mohammad (Fsmi) (Mevlid) – Islamisch
- 29.09.- 06.10. Sukkot (Laubhüttenfest) – Jüdisch

Oktober 2023

- 01.10. Erntedankfest – Ev./Kath.
- 07.10. Schemini Azereth (Schlussfest) – Jüdisch
- 08.10. Simchat Thora (Fest der Gesetzesfreude) – Jüdisch
- 31.10. Reformationstag – Ev.

© „Interreligiöser Kalender 2023“ herausgegeben Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

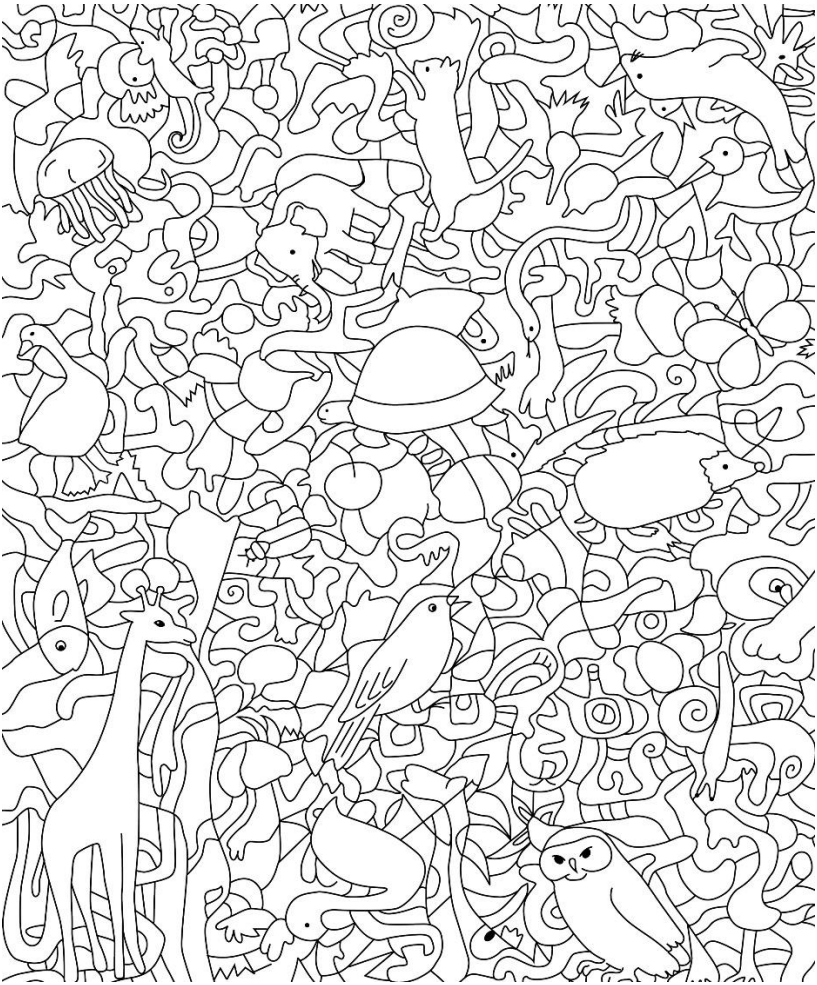
Interservice HELLAS PC

Büromaschinen | Verkauf, Vermietung, Service

μηχανές γραφείου | πώληση, ενοικίαση, συντήρηση

www.inter-service.gr
2310 - 88 73 60

Was ist denn hier los?



Auf den ersten Blick sieht es hier ganz schön wuselig aus. Du ahnst schon, hier haben sich viele Tiere versteckt. Insgesamt 17 Lebewesen. Jedes gefundene Tier darfst du schön bunt anmalen.

Ganz viel Spaß!

© gemeindebriefhelfer.de

Unsere Geburtstagskinder

Unseren Gemeinde- und Fördermitgliedern gratulieren wir herzlichst!

Im September

03.09. Renate Seitz in Kavala / 04.09. Christa Papailias in Kastoria / 10.09. Sigrid Tsiakalos / 11.09. Helga Vranos / 22.09. Ingrid Kallias in Serres / 22.09. Monika Papadopoulou in Edessa / 22.09. Giseltrud Xanthopoulou / 23.09. Jan Kucharcik / 24.09. Peter Seiffert / 25.09. Renate Kotsarlis in Edessa / 28.09. Barbara Matthelis / 30.09. Ursula Ezanidou

Im Oktober

01.10. Karin Mermiga in Drama / 01.10. Laurin Mengedoht /03.10. Karin Bohland in Katerini / 03.10. Karin Tancke in Lefkadia-Kopanos / 05.10. Elke Tsirona in Kavala / 06.10. Risto Kyburz / 07.10. Helga Tsakanika / 09.10. Berta Fürbacher / 09.10. Kornelia Ouzounis / 10.10. Gesine Mielitz in Hamburg / 11.10. Iris Fricker / 12.10. Ingrid Kristalli / 13.10. Marianne Holtorf in Michaniona / 13.10. Oliver Angelos Weindel in Tittling / 15.10. Monika Philippou / 17.10. Hans-Georg Bauer in Unterhaching / 21.10. Harald Schröter-Wittke in Büren / 22.10. Cecile Varvaressos / 22.10. Ulrike Weber in Anklam / 23.10. Karin Galiou in Edessa / 24.10. Willibald Ohnesorg in Hannover / 26.10. Käte Georgoudis / 26.10. Elfriede Zimnas in Edessa / 29.10. Aliki Adams / 29.10. Ingeborg Kakali / 30.10. Irmlind Woelk-Alevisopoulos in Berlin / 31.10. Martin Bergau in Hannover

FINANZIELL BESTENS BERATEN - IN DEUTSCHLAND UND GRIECHENLAND

„Finanzarchitektur bedeutet für mich die Philosophie der ganzheitlichen Finanzanalyse, Beratung und langjährigen Betreuung.“

Kristina Gargani Bankkauffrau
Mobiltelefon Griechenland: 0030 6977 616124
Mobiltelefon Deutschland: 0049 172 2822309
E-Mail: kristinagargani@gmail.com

Mitgliedsbeiträge und Spenden

Wir sind angewiesen auf die Zahlung Ihrer Mitgliedsbeiträge und freuen uns über jede Spende! Nutzen Sie dazu bitte folgende Konten. Vielen Dank!

PIRAEUS BANK THESSALONIKI

BIC: PIRBGRAA

IBAN: GR38 0172 2330 0052 3305 2766 357

EVANGELISCHE BANK eG

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE42 5206 0410 0006 4300 58

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Thessaloniki

Palaion Patron Germanou 13
54622 Thessaloniki
Griechenland

(+30) 2310 274 472
info@evkithes.de
www.evkithes.de

V.i.S.d.P.G.:
Der Gemeindekirchenrat

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Thessaloniki

Zuständig für Nord- und Mittelgriechenland

Der Gemeindekirchenrat:
Jobst Rudolf (1. Vorsitzender), Astrid Markou (Schatzmeisterin), Birgit Harms, Sabine Meyer-Papageorgiou, Michaela Nieland-Schuller (Pastorin i. R.), Ingrid Ripka, Florian Schlereth

Redaktion:
Michaela Nieland-Schuller, Dagmar Theodoridis, Nikoletta Sotiriadou

Layout:
Antipas Papageorgiou

Redaktionsschluss für den GB 2023 Nr.4:
13.10.2023